

**Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrätin  
Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur**

**Labelvergabe «Kultur inklusiv»  
Mediathek Wallis - Brig**

**Samstag, 14. März 2020, 11h00, Mediathek Brig**

---

**Es gilt das gesprochene Wort.**

**Sehr geehrte Frau Nicole Griève von Pro Infirmis**

**Sehr geehrte Frau Benita Imstepf, Direktorin  
Mediathek Wallis – Brig**

**Werte Vertreter der Stadtgemeinde Brig-Glis,  
sehr geehrter Stadtpräsident Louis Ursprung**

**Sehr geehrter Herr Christian Escher,  
Geschäftsführer Atelier Manus**

**Sehr geehrte Mitarbeitende des Atelier Manus,  
der Mediathek Wallis – Brig und des café weri**

**Sehr geehrte Medienschaffende**

**Werte Damen und Herren**

---

Als Vorsteherin des Departements für  
Gesundheit, Soziales und Kultur freue ich mich  
sehr über die Vergabe des Labels «Kultur  
inklusiv» von Pro Infirmis an die Mediathek  
Wallis-Brig.

Das Ziel des Labels «Kultur inklusiv» ist es, dass die Kulturinstitution eine ganzheitliche und nachhaltige inklusive Haltung lebt.

Inklusion bedeutet für mich, dass eine uneingeschränkte Teilnahme an allen Aktivitäten allen Menschen von Beginn weg offen steht.

Wichtig ist die Zugänglichkeit in allen Lebensbereichen, die Gleichstellung, die Möglichkeit der Teilhabe sowie die Anerkennung der Vielfalt einer Gesellschaft. Ein gemeinsames Leben aller in einer durchmischten Gesellschaft ist das Ziel.

Bei dieser Definition lehne ich mich an diejenige der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UNO-BRK) an.

Diese ist in der Schweiz am 15. Mai 2014 in Kraft getreten. Die Umsetzung der UNO-BRK obliegt dem Bund und den Kantonen. Dabei soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme am

politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben ermöglicht werden.

In diesem Sinne hat die Dienststelle für Sozialwesen 2019 einen partizipativen Austausch in Form eines World Cafés organisiert, um den Personen mit einer Behinderung das Wort zu geben. Die rund 60 Teilnehmenden haben ihre Ideen und Vorschläge für eine optimale Umsetzung der UNO-BRK eingebracht.

Ich begrüsse dieses grosse Interesse. Die Resultate aus dieser Veranstaltung werden in die die Revision des kantonalen Gesetzes zugunsten von Personen mit einer Behinderung aus dem Jahre 1991 einfliessen. Mein Departement hat einen Experten beauftragt, diese Gesetzesteilrevision zu begleiten.

Heute vor einem Jahr fanden hier die Feierlichkeiten zur Eröffnung des café weri's statt. Mit dem café weri haben die Dienststelle für

Kultur durch die Mediathek Wallis – Brig, die Dienststelle für Soziales und die Stiftung «Atelier Manus» ein inklusives Vorzeigeprojekt realisiert.

Durch das café weri wurde Brig um einen ungezwungenen Verweil- und Begegnungsort reicher. In dieser «gastronomischen Werkstatt» arbeiten interessierte Menschen mit Handicap des «Atelier Manus» und Menschen ohne Behinderung zusammen.

Ich freue mich, dass durch diese gemeinsame Arbeit auch die Gäste sensibilisiert werden. Zudem ist geplant, dass die Mitarbeitenden des café weri auch in anderen Bereichen der Mediathek Brig als Beraterinnen und Berater einbezogen werden. Beispielsweise wird auch die Signaletik der Mediathek aus ihrer Sicht geprüft. Ihre Rückmeldungen werden aufgenommen und einbezogen. Damit wird Inklusion ganz klar gefördert und gelebt.

Die Mediathek Brig ist für alle offen und für alle zugänglich (barrierefrei, zentraler Standort, verkehrstechnisch gut erschlossen). Menschen – mit und ohne Beeinträchtigungen – können sich hier treffen, arbeiten, Veranstaltungen besuchen und diese auch mitgestalten. Es ist ein Ort der Bildung und Begegnung, der alle Personen, ob jung oder alt, Frau oder Mann, Kulturliebhaberin willkommen heisst.

Die Mediathek Brig ist ein partizipativer Kultur- und Begegnungsort für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen.

Die Mediathek Wallis-Brig leistet bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und der älteren Bevölkerung Pionierarbeit. Die Mediathek Brig führt beispielsweise taktile Kinderbücher, Comics und Fotoalben, die Besuchende mit kognitiven Behinderungen vor Ort lesen und betrachten können.

Das von Pro Infirmis vergebene Label «Kultur inklusiv», ist eine Anerkennung des gegangenen Weges für sämtliche beteiligten Akteure und gleichermassen ein Ansporn zur Fortsetzung dieses Weges.

Liebe Mitarbeitenden der Mediathek Wallis – Brig, ich gratuliere Ihnen herzlich zu dieser Anerkennung Ihrer Arbeit.

In der Westschweiz ist «Kultur inklusiv» erst vor zwei Jahren gestartet. Ich wünsche mir, dass die heutige Vergabe den Weg für weitere kulturelle Institutionen öffnet, um das Label anzustreben – für eine Kultur für alle, ohne Barrieren.

Oder wie es anlässlich des heutigen Tages der Bibliotheken lautet: «Nur keine Angst!». Die Türen der Mediathek Wallis-Brig sind offen für alle – ohne Einschränkungen.

Ich danke Ihnen für ihr tägliches Engagement, allen Menschen einen Zugang zu Kultur zu ermöglichen und sie einzubinden. Um den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg.